

Neues Projekt in Äthiopien

Gemeinsam mit unserem Projektpartner AKAM haben wir ein Projekt zur Verbesserung der Lebensbedingungen von 1.200 Kleinbäuerinnen gestartet. Von **Kristina Baumkamp**.



In Äthiopien ist das Leben durch die politisch aufgeheizte Situation und den Klimawandel in den vergangenen Jahren schwieriger geworden. In der Oromia-Region leben die Menschen hauptsächlich von der Subsistenzlandwirtschaft, deren Erträge jedoch zurückgehen. Die Frauen sind durch ihre hohe Arbeitslast besonders benachteiligt. Hinzu kommen kulturelle Normen, die ihnen kaum Entscheidungsgewalt im Haushalt und in der Gemeinde zubilligen. In ihrer Rolle als verantwortliche Haushaltsvorstände brauchen sie jedoch ein eigenes Einkommen, um regelmäßige Ausgaben für Haushalt, Schulmaterialien und Gesundheit finanzieren zu können.

Obwohl Frauen einen Großteil der landwirtschaftlichen Arbeit tragen, ist ihnen der Zugang zu landwirtschaftlicher Beratung, Inputs und Krediten verwehrt. Die vorhandenen staatlichen Beratungsdienste und die Kooperativen beziehen die Frauen nicht in ihre Arbeit ein. Die Kooperativen sind zudem schwach und können ihre Vermarktungsfunktion aufgrund verfallener Lagerstrukturen kaum wahrnehmen.

Ziel des Projekts ist es, die Ernährungssituation, das Einkommen – insbesondere das der Frauen – und die Klima-Resilienz der Gemeinden zu verbessern. Die zentralen Akteure werden etwa 60 Frauengruppen sein, die verschiedene Schulungen und Produktionsmittel erhalten, Einkommen erwirtschaften und als Spar- und Kreditgruppen weitere Möglichkeiten für ihre Mitglieder eröffnen.

Um die Ernährung zu verbessern, sollen in den Hausgärten verschiedene Gemüsesorten und Obst mit agrarökologischen Methoden angebaut werden. Zwei der Frauengruppen werden eine Baumschule aufbauen und innerhalb von drei Jahren circa 60.000 Setzlinge ziehen und vertreiben. Neben Obstbäumen und Futterpflanzen sollen auch Bäume und Sträucher zur Erosionsverminderung und als zukünftige Holzlieferanten gezogen werden.

Die Frauen werden zu ökologischen Anbaumethoden, ausgewogener Ernährung und Empowerment geschult. Jede Gruppe führt eine einkommenschaffende Maßnahme durch wie den Aufbau und Betrieb von Baumschulen, die Produktion von Gewürzen, Getreide, den Gemüseanbau, die Schafzucht, die Geflügelhaltung und die Eier- oder Pilzproduktion. Ein wichtiger Baustein wird die Schulung in Grundlagen von Spar- und Kreditgruppen sein – ein sehr erfolgreiches Modell in Äthiopien, für das die Frauengruppen eine Anschubfinanzierung erhalten.

Um den Frauen die Vermarktung ihrer Produkte zu erleichtern, werden sie mit Kooperativen zusammenarbeiten, die zu diesem Zweck renoviert und mit Inventar ausgestattet werden. Die Kooperativen werden geschult, wie sie speziell auf Frauen zugeschnittene Angebote ausarbeiten und durchführen können.

Kristina Baumkamp ist Referentin für Auslandsprojekte im Welthaus Bielefeld.

Hausgruppen im Welthaus Bielefeld



„Ananse – support of people with special needs
Kontakt: Rüdiger Gailing | ☎ 0521. 801 633 2 | ✉ gailing@ananse.org

Arbeitsgemeinschaft Solidarische Kirche
Kontakt: Erika Stückrath | ☎ 0521. 89 04 06 | ✉ ej.stueckrath@t-online.de

Burundi-Gruppe Kontakt: Mathias Ntiroranya | ☎ 05232. 42 77 | ✉ burundi@welthaus.de

Brasilien-Gruppe
Kontakt: Klaus Kortz | ☎ 0521. 988 198 5 | ✉ klaus.kortz@arcor.de

El Salvador-Gruppe
Kontakt: Heiner Wild | ☎ 0521. 13 27 41 | ✉ d-h-wild@web.de

Ecuador-Gruppe
Kontakt: Kristina Baumkamp | ☎ 0521. 986 48 54 | ✉ kristina.baumkamp@welthaus.de

Eritrea-Gruppe
Kontakt: Snash | ☎ 05251. 26748

Fairtrade-Gruppe
Kontakt: Stephan Noltze | ☎ 0521. 327 126 2 | ✉ fairtrade-gruppe@posteo.de

FOKUS – Perusolidarität im Welthaus Bielefeld e.V.
Kontakt: Hermann Herf | ☎ 0521. 1093 26 | ✉ fokus.peru@welthaus.de

Gemeinwohl-Ökonomie, Regionalgruppe Bielefeld und Umgebung ✉ bielefeld@ecogood.org

Gruppe Südliches Afrika
Kontakt: Gisela Feurle | ☎ 0521. 68 607 | ✉ gisela.feurle@uni-bielefeld.de

Korimá-Gruppe
Kontakt: Ellen Schriek | ☎ 0521. 10 40 48 | ✉ kontakt@korima.de

Kotoba-Äthiopien-Gruppe
Kontakt: Karin Gaesing | ☎ 05203. 3169 | ✉ karin.gaesing@web.de

Mexiko-Gruppe
Kontakt: Barbara Schütz | ☎ 0521. 9864 8 40 | ✉ barbara.schuetz@welthaus.de

Nicaragua-Gruppe
Reinhard Jenke | ☎ 0521. 88 06 19 | ✉ esteli-komitee@welthaus.de

open globe-Gruppe
Kontakt: ✉ open-globe.bielefeld@posteo.de

Woza-Chor
Kontakt: Christoph Beninde | ☎ 0521. 986 48 52 | ✉ christoph.beninde@welthaus.de

Das Welthaus Info erscheint vier Mal im Jahr. Freund*innen und Förder*innen erhalten es kostenfrei zugeschickt. Schutzgebühr: 2,50 Euro.

Herausgeber:
Welthaus Bielefeld e.V. (Hrsg.) August-Bebel-Straße 62,
33602 Bielefeld, fon 0521. 986 48 0 | fax 0521. 637 89
info@welthaus.de | www.welthaus.de

Redaktionsgruppe: Christian Glöckner (verantwortl.), Christoph Beninde,
Holger Jantzen, Farina Kock, Uwe Pollmann, Beate Wolff

Äußerungen unserer Autor*innen geben deren eigene Auffassungen wieder. Der Redaktion macht sich Äußerungen ihrer Autor*innen nicht zu eigen.

Layout und Satz: Manfred Horn

Druck: Umweltdruckerei, gedruckt auf Recycling-Papier

Fotos: S1: Mitte: Pixabay, unten: privat, S2: Til Mette, S3: Pixabay, S4: Hermann Herf, S5, 6: Andreas Boueke, S7: oben: C-H.Beck Verlag, unten: Suhrkamp Verlag, oben rechts: pixabay, S8: Oliver Kornblihtt, Media Ninja, S9: Laura Schulz, S10, 11: Welthaus Bielefeld, S12: Promo.

Gefördert durch:

Brot für die Welt mit Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes